

12. **Richard Willstätter an die Direktion der Chemischen Fabrik vormals Sandoz, Basel, 15. 4. 1933.**

Geheimer Rat Prof. Willstätter

München 27, Möhlstr. 29, den 15. April 1933.

An die verehrliche Direktion der Chemischen Fabrik vorm. *Sandoz* Basel.

Hochgeehrte Herren:

Ihre geehrten Briefe vom 12. und 16. Dez. 1929 hatten mir in Verbindung mit dem Vorsitz des Aufsichtsrates Ihrer Nürnberger Tochtergesellschaft zugleich die wissenschaftliche Beratung Ihres Nürnberger wie Ihres Baseler Unternehmens übertragen. Im Laufe der Zeit sind mir Bedenken hinsichtlich des Nutzens, den ich durch wissenschaftliche Beratung Ihren Unternehmen leisten kann, gekommen und sie sind gewachsen. Ich glaube zu erkennen, dass sich mir wohl nicht genug Möglichkeit und Gelegenheit zu einer solchen beratenden Tätigkeit bietet. Für die Fragen Ihrer wissenschaftlichen und industriellen Produktion sind Sie selbst in höherem Masse als ich kompetent, andererseits ist die Entwicklung Ihrer grossen und vielseitigen Arbeitsgebiete so bedeutend, dass meine selbstständigen Anregungen und Vorschläge nur geringe Wichtigkeit für ihr Unternehmen haben können.

Im Zusammenhang mit meinem Rücktritt vom Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden in Nürnberg habe ich mich auf grund [sic] dieser Erwägungen entschlossen, auch um die gleichzeitige Enthebung von der mit jenem Amt verbundenen und es ergänzenden Beratungsaufgabe zu bitten.

Indem ich für das mir erwiesene Vertrauen meinen herzlichen Dank ausdrücke, begrüsse ich Sie mit ausgezeichnete Hochachtung

als Ihr sehr ergebener

[handschriftliche Signatur:] Richard Willstätter

*Quelle:* SAR, C-20I.4a. Vergleiche S. 171, Anm. 38.